

Ergebnisprotokoll

Fachbereich Jugendamt  
Knut Schneider  
Telefon: 0761 2187-2580  
Unser Zeichen: 250.8.80  
Freiburg, den 15.04.2016

**Achtes Netzwerktreffen Frühe Hilfen**  
**Mittwoch, 13.04.2016 von 18 - 20 Uhr**

**Begrüßung:** Frau Münzer begrüßt alle Anwesenden zum achten Netzwerktreffen im großen Sitzungssaal des Landratsamtes.

**Tagesordnung:** Herr Schneider stellt die Tagesordnung vor und verweist hierbei u.a. auf die angekündigte Wiederwahl der Steuerungsgruppe des Netzwerks durch die VertreterInnen der Organisationen, die die Netzwerkvereinbarung unterzeichnet haben.

**Rückblick:** Herr Schneider erläutert die strukturellen Veränderungen im Bereich Frühe Hilfen im Landratsamt. Durch die Neuorganisation sind fast alle Arbeitsbereiche der Frühen Hilfen in der neu gegründeten Fachgruppe gebündelt mit positiven Synergie-Effekten. Die Fachgruppe hat im vergangenen Jahr 2015 mehr als 200 junge Familien begleitet, die Zuweisungen des medizinischen Systems sowie Anfragen von Selbstmeldern sind steigend. Zudem stellt Herr Schneider erste Ergebnisse des überörtlichen Projekts der Kooperation zwischen Geburtshilfe und Frühen Hilfen in der Region Freiburg „KeKs“ vor. Mehr junge Familien werden dadurch mit höherer Qualität an die Angebote Früher Hilfen vermittelt.

**Referat:** Frau Dr. von Kalckreuth von der Babyambulanz Freiburg ([www.babyambulanz.de](http://www.babyambulanz.de)) referiert zu frühkindlicher Entwicklung in Abhängigkeit von der Beziehung zu den primären Bezugspersonen.

**Kleingruppenarbeit:**

- Rückfragemöglichkeit bei Frau Dr. von Kalckreuth
- Frühe Hilfen im Landkreis: die Anwesenden nutzen die Gelegenheit, um die neuen Mitarbeiterinnen der Fachgruppe Frühe Hilfen kennen zu lernen und sich auszutauschen. Zudem erläutert Frau Brotzer die Neuausrichtung der Umsetzung des Landesprogramms Stärke und hier vor allem die neuen Offenen Treffs.

**Wahl der Steuerungsgruppe:** Herr Schneider erläutert die turnusmäßige Neuwahl und bisherige Zusammensetzung der Steuerungsgruppe. Einzig Herr Schlosser vom Caritasverband hat angekündigt, nicht mehr teilnehmen zu wollen, da er den Arbeitsbereich innerhalb der Caritas wechselt. Frau Kerber vom Diakonischen Werk erklärt sich bereit, der Steuerungsgruppe beizutreten. Nach kurzer Diskussion wird die Steuerungsgruppe einstimmig von den Anwesenden wiedergewählt.

Die Steuerungsgruppe setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

- Frau Manke, Sozialdienst katholischer Frauen
- Frau Federer, Paritätischer Wohlfahrtsverband
- Frau Kerber, Diakonisches Werk
- Frau Becker, Berufsverband Kinderkrankenpflege
- Frau Scheuring, Familienhebamme
- Dr. Feil, Bezirksärztekammer
- Dr. Sandroch, paednet Südbaden
- Herr Schulz, Fachbereich Soziale Dienste im Landratsamt
- Herr Schneider, Fachgruppenleitung Frühe Hilfen als Moderator der Steuerungsgruppe

**Ausblick:**

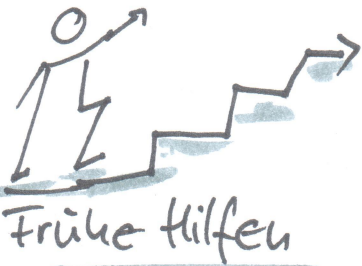
Herr Schneider verweist auf die ausliegenden Materialien (Leporello Frühe Hilfen im Landkreis, flyer Baby im Blick, Stärke, Veranstaltung der Suchtselbsthilfegruppen, Materialien des NZFH – zu finden unter [www.fruehehilfen.de](http://www.fruehehilfen.de))

Geplant ist das nächste und damit neunte Netzwerktreffen im Herbst 2016, zudem ebenfalls im Herbst ein Fachnachmittag des Projekts KeKs.

Für das Protokoll  
K. Schneider

Netzwerktreffen  
Frühe Hilfen  
13. 04. 2016

Auftrag 2015



Fachgruppe

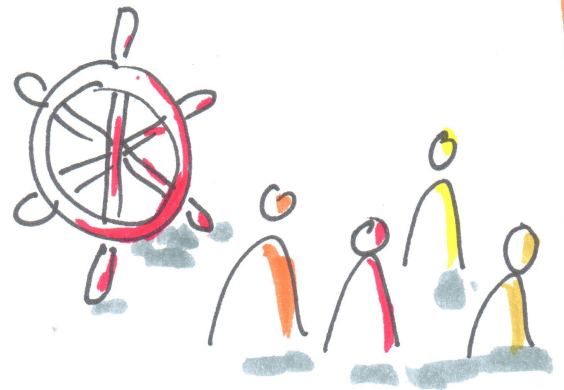
Baby  
im  
Blick

Netz-  
werk  
Frühe  
Hilfen

2015



Frühkindliche  
Entwicklung



Wahl der  
Steuerungsgruppe

Dr. Barbara v. Kalchreuth



Dr. Barbara v. Kalkreuth



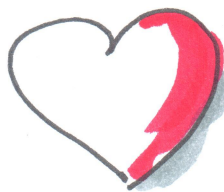
Zuweisung durch verschiedene Berufsgruppen möglich ?

# Schwangerschaft + Geburt



Körper

+



Seele

Veränderung

rush hour  
des Lebens

=

Zeit der  
Familiengründung



Belastung

+



Freude

Frühe  
Hilfen

ganzes  
Dorf



Eltern, Babys + Kleinstkinder

Baby-  
Ambulanz

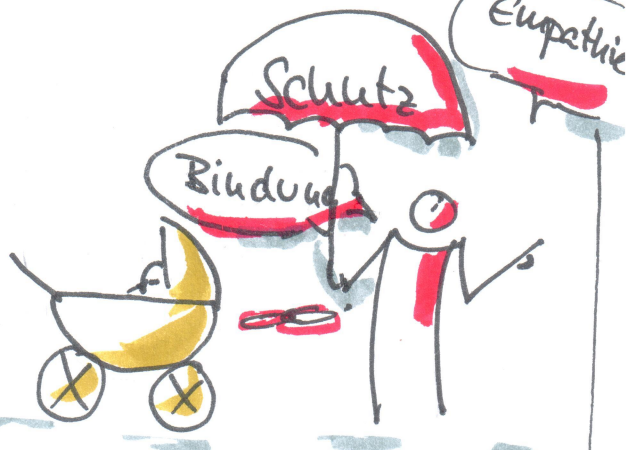


Zusätzliche  
Bindungs +  
Entlastungs-  
personen

Vorbereitung  
Beistand

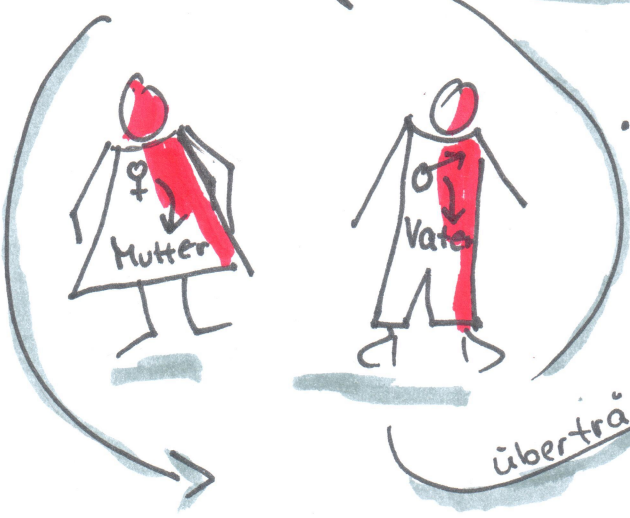
Frühe Hilfen

Rückkehr in die Kulturen



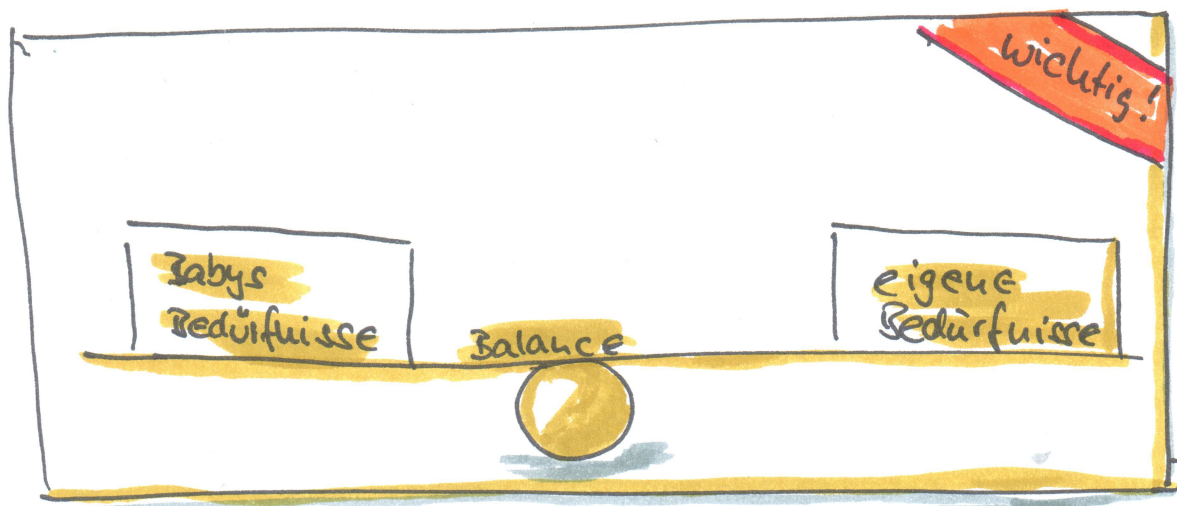
Heftige Gefühle

viel Veränderung



... (Empathiefähigkeit?)

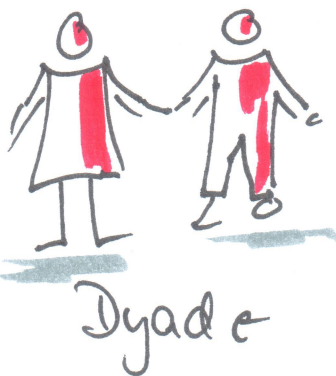
überträgt sich



# Mögliche Reaktionen der Kinder



Entwicklung

A line graph with a vertical y-axis and a horizontal x-axis. The line starts at the origin, goes up, then down, then up, then down, and finally up, ending with an arrowhead pointing upwards.

Bedürfnisse

Schlafen

Trotz

Sauberkeit

Kulturen



Finanzierung?



Krankenkasse!



Baby - Ablauf

Qualität!



Kooperat  
Psychiater

Termin  
innerhalb  
2-3 Tage!

Bilder-  
buch um  
Kindern  
Depressionen  
zu erklären.

Aktionsbündnis gg  
Depressionen

~~Stationäre  
Aufnahme  
leider (noch)  
nicht möglich~~



GAIMH.org